

Offenes Singen zum Nationalfeiertag in Völklingen-Lauterbach

Die Initiative "3. Oktober - Deutschland singt" hatte Bürgerinnen und Bürger aus allen Kulturen und Generationen in Deutschland eingeladen, den Tag der Deutschen Einheit wie bereits im letzten Jahr mit einem offenen Singen zu feiern und mit gemeinsamen Liedern ein Zeichen des Zusammenhalts, des Friedens und der Hoffnung zu setzen. Der Männergesangsverein 'Concordia' 1926 Lauterbach war auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Musikverein Lauterbach und in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Lauterbach sowie dem Ortsvorsteher, Herrn Dieter Peters, bei dieser deutschlandweiten Aktion wieder als Veranstalter mit dabei.



Eigentlich sollte die Feier am Sonntag, 3. Oktober 2021, ab 18.45 Uhr auf dem Paulinusplatz vor dem Lauterbacher 'Warndt' stattfinden. Gemäß der 3G-Regel waren alle Bürgerinnen und Bürger – geimpft, genesen, getestet – zum Mitsingen herzlich eingeladen.

Alle organisatorischen Vorbereitungen für die Durchführung der Veranstaltung waren getroffen: die Veranstaltung war bei der Ortspolizeibehörde angemeldet, Heftchen mit den Liedtexten für alle Teilnehmer waren gedruckt und Kerzen mit bedruckten Windschutzbechern '3. Oktober – Deutschland singt' waren eingekauft.

Doch dann spielte das Wetter nicht mit: Regen und stürmische Winde machten eine Veranstaltung im Freien unmöglich. Vorsorglich hatten die Organisatoren bei Pfarrer Patrik Altmeyer die Zustimmung eingeholt, in die Kirche St. Paulinus ausweichen zu dürfen, und so konnten die Sängerinnen und Sänger des Männergesangsvereins mit ihrem Chorleiter Hans-Josef Hümbert, begleitet von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins unter der Leitung von Andreas Fischer, unter dem Dach des eindrucksvollen Kirchengebäudes die vorgesehenen Lieder anstimmen. Erfreulicherweise waren trotz widrigen Wetters einige Bürgerinnen und Bürger gekommen, und sangen voller Freude mit.



Für die zu den Liedern passende Einstimmung sorgten die Moderatorinnen Christa Blechschmidt und Ursula Kronser.



Auch Ortsvorsteher Dieter Peters war zusammen mit Gattin und Enkelkind mit von der Partie. In seiner Ansprache wies er auf die besondere Bedeutung dieser musikalischen Danke-Demo zum Tag der Deutschen Einheit als Symbol für Frieden und Hoffnung im wiedervereinten Land hin.

Weil jeder seine Kerze entzündet hatte, entstand eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre im ‚Warndtdom‘.



Als am Ende der Feier der Chor und das Publikum die Deutsche Nationalhymne und die Europahymne stehend mitsangen, kam bei allen Teilnehmern ein Gefühl von Nationalstolz auf. Für die Organisatoren war die Feierstunde eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch 2022 gerne wiederholt werden soll.